

Segen zur Silberhochzeit

Flingern. Nach 25 gemeinsamen Ehejahren erhielten Klaudia und Uwe Behrendt am 3. August 2014 den Segen zum Hochzeitsjubiläum. Zahlreiche Musikbeiträge umrahmten die Predigt vom Hirten Winfried Bister und ließen den Gottesdienst zu einem ganz besonderen Erlebnis für das Ehepaar und die Festgemeinde werden.

„Das Ruhrgebiet zu Gast in Düsseldorf“, so könnte ein Gemeindemitglied beim Blick auf die gut gefüllten Kirchenbänke am Sonntagmorgen in der Gemeinde Flingern gedacht haben. Denn die in Herne geborene Klaudia und ihr aus Gelsenkirchen stammender Ehemann Uwe luden nicht nur Ihre Familien, sondern auch zahlreiche Freunde aus den beiden Großstädten des Ruhrgebiets.

Gottes Barmherzigkeit und Beistand

Der letzte Versteil des Bibelworts aus 1.Könige Kapitel 19,20 „Bedenke, was ich dir getan habe!“ veranlasste Vorsteher Winfried Bister und Priester Jörg Selle in ihren Predigtbeiträgen immer wieder eine Brücke zum Leben des Silberpaares zu schlagen.

Im Mittelpunkt der Ausführungen stand Gottes Barmherzigkeit, die sich in einer „immerwährenden Gnade Gottes und seinem Beistand in schwierigen Lebensphasen zeigt.“ Der Vorsteher ermunterte die Gottesdienstbesucher „Barmherzigkeit gegenüber anderen walten zu lassen und so das Wesen Christi zu offenbaren.“ Mit der Anteilnahme am Schicksal anderer und einem fürbittenden Gebet könnte dies im Alltag praktiziert werden.

Musikalische Höhepunkte

Sehr bewegt zeigten sich die Gottesdienstteilnehmer von einem Solovortrag von Gwendolyn Killebrew, die begleitet am Klavier vor der Segenshandlung zur Silbernen Hochzeit eine zeitgenössische, populäre Hymne sang. Neben den Predigtbeiträgen gab es während des Gottesdienstes zahlreiche musikalische Höhepunkte wie beispielsweise ein Orgel und Querflötenvortrag. Der Gemeindechor unter Leitung von Christoph Bister berücksichtigte in den Liedvorträgen einige Lieblingslieder von Klaudia und Uwe wie das „Befiehl dem Herrn deine Wege.“

Zur Segenshandlung übermittelte der Vorsteher ein Grußwort von Apostel Franz-Wilhelm Otten „Der Herr wird gebieten dem Segen, dass er mit dir sei in dem, was du besitzt, und in allem, was du unternimmst“ aus 5.Mose 28, ein Teil von Vers 8.

Auswirkungen des Segens

In seiner Ansprache an das 25-jährige Hochzeitspaar stelle der Hirte fest, dass der Segen eine Zuwendung Gottes sei, die sich niemand verdienen kann. Segen entfaltet sich dann, wenn Glaube vorhanden ist. Zu den Auswirkungen des Segens führte Winfried Bister aus, das dieser die Willenskraft bestärkt, dauerhaft in Liebe und Treue zu bleiben. Zudem fördert er die Bereitschaft zum Dienen, Helfen und Verstehen. Fehler, verursacht durch einen Ehepartner, könnten so leichter verziehen werden.

Zur Bildergalerie.

18. September 2014

Text: Text: Jörg Rüssing, Fotos: NAK Gemeinde Flingern




